Presseinformation

22. September 2004

Faszination Pilgern - Der Weg zum Licht

Pröll und Coelho eröffneten 1. Teil des österreichischen Jakobsweges

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und der meist gelesene Schriftsteller der Gegenwartsliteratur, der Brasilianer Paulo Coelho, Autor des „Jakobsweges“, eröffneten heute in Göttweig den 1. Teil des österreichischen Jakobsweges von Göttweig nach Melk. Vor 800 Jahren zogen hier die Pilger nach Santiago de Compostela vorbei. Der Weg von Göttweig nach Melk ist rund 44 Kilometer lang, gut beschildert und in rund 12 Stunden zurückzulegen.

Ausgangspunkt des österreichischen Jakobsweges ist die Hainburger Pforte. Stift Melk gehörte zu den wichtigsten Stationen des Jakobsweges. Seit dem frühen Mittelalter gehört die Reise nach Santiago de Compostela zu den größten Wallfahrten des abendländischen Christentums. Der Jakobsweg führt zum Grabmal des Apostels Jakobus. Seit Coelho den Weg ging und darüber einen Roman verfasste, brechen jährlich Hunderttausende Menschen zum spirituellen Fußmarsch auf. Die Wiederbelebung des österreichischen Jakobsweges geht auf die Initiative des Waldzell-Institutes zurück, das sich dem sinnerfüllten Leben verschrieb.

„Ein alter Weg soll uns auf neue Wege führen“, meinte Pröll. Die Gesellschaft sei allgemein auf der Suche nach dem Sinn des Lebens und nach neuen Werken. Pröll: „Es setzt sich zunehmend die Ansicht durch, das Geld und materielle Werte allein nicht erfüllend sind. Die verstärkte Zuwendung zur Spiritualität ist daher die logische Konsequenz.“

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at